

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 10 (4.3.2019 – 10.3.2019), Datenstand: 12.3.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 10. Kalenderwoche (KW) (4.3. bis 10.3.2019) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (6,5 %; Vorwoche: 6,9 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gesunken (1,7 %; Vorwoche: 2,2 %). Nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza befindet sich die Grippewelle in Deutschland nach dem Beginn in der 2. KW in der neunten Woche.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 10. KW beruhen auf den Angaben von 4.004 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 269 eine ARE, 65 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 12.3.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (9. KW 2019) auf den Meldungen von 3.995 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.102 Meldungen für die 9. KW vor.

Bei der Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 ist seit der 5. KW ein Abwärtstrend zu beobachten. Auch die Gesamt-ILI-Rate ist in den vergangenen Wochen gesunken, und zwar seit der 6. KW von 2,6 % auf 1,7 %. Insgesamt führte die diesjährige Grippewelle zu weniger stark erhöhten ILI-Raten als in den Vorsaisons.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 10. KW 2019 insgesamt zurückgegangen ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 10. KW insgesamt im Bereich deutlich erhöhter ARE-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 10. KW 2019 in 104 (61 %) von 171 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen. Etwas weniger als die Hälfte aller nachgewiesenen Viren waren Influenzaviren, diese teilen sich wiederum etwa hälftig in die beiden Subtypen A(H1N1)pmd09 und A(H3N2) auf. Weitere Informationen sind abrufbar unter <https://influenza.rki.de>.

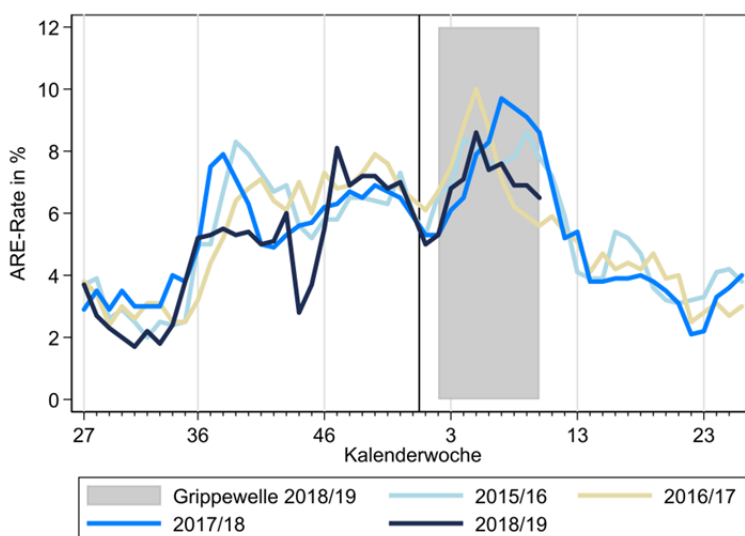
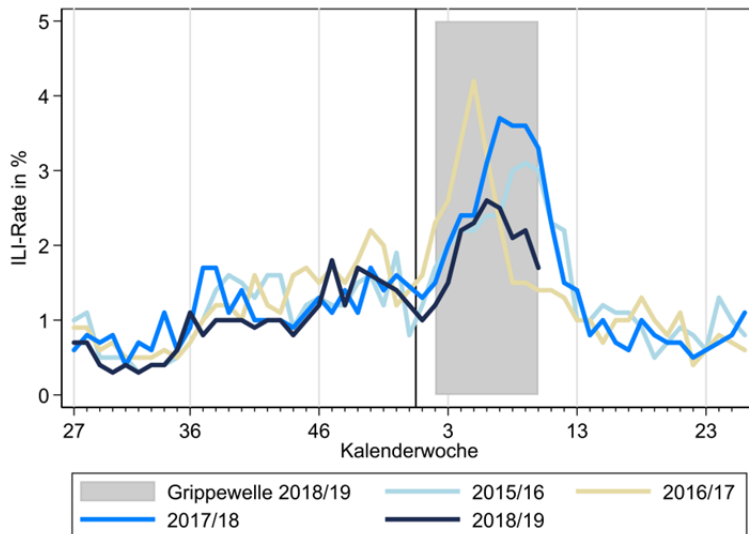


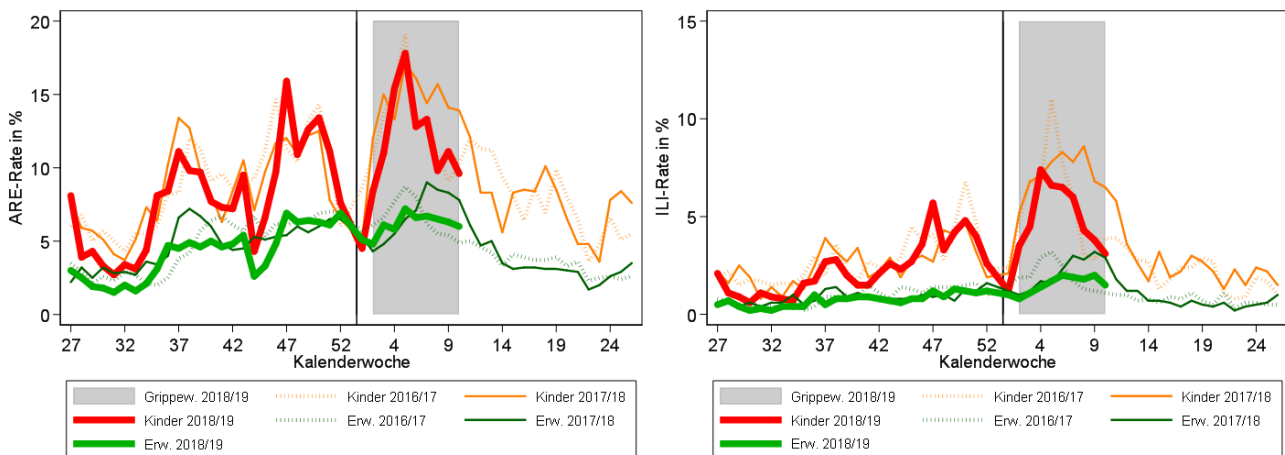
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

In Abbildung 3 werden die nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre) getrennt analysierten ARE- und ILI-Raten dargestellt. Sowohl die ARE-Raten (links) als auch die ILI-Raten (rechts) der Kinder und Erwachsenen sind in der aktuellen Berichtswoche zurückgegangen. Der auf der Startseite beschriebene Rückgang der ARE-Rate seit der 5. KW ist auf den Verlauf bei den Kindern (links, rote Linie) zurückzuführen, während die ARE-Rate der Erwachsenen (links, grüne Linie) in derselben Zeit fast konstant geblieben ist. Auch die ILI-Rate (Abbildung 3, rechts) hatte bei den Kindern (rote Linie) bereits in der 4. KW ihren Saisonhöhepunkt erreicht, und war seitdem rückläufig. In der aktuellen Berichtswoche ist auch bei den Erwachsenen (grüne Linie) ein Rückgang der ILI-Rate zu beobachten.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE- (links) und ILI-Raten (rechts) für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

In Abbildung 4 sind die Influenza-Impfquoten in fünf verschiedenen Altersgruppen dargestellt. Die Anteile beziehen sich jeweils auf die in der jeweiligen Woche meldenden Teilnehmer. Insgesamt wird in dieser Saison eine höhere Impfquote als in der Vorsaison erreicht. In den fünf Altersgruppen werden mit zunehmendem Alter höhere Impfquoten erreicht, bei den über 59-Jährigen sogar bis zu 65 %.

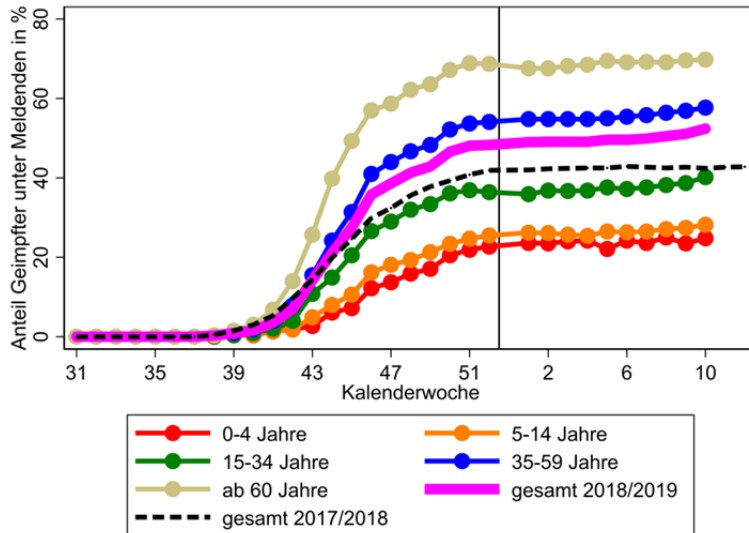


Abbildung (4):

Impfquoten von GrippeWeb-Teilnehmern in fünf Altersgruppen von der 30. KW 2018 bis zur 10. KW 2019. Dargestellt ist der Anteil Geimpfter unter den in der jeweiligen Woche meldenden Teilnehmern. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.